

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte vom 29.01.2026

Öffentlicher Teil

TOP 5.2. Vorschlag der Fraktion HAK/Linke

**hier: Sicherung des Kioskstandortes Boeler Straße 28/Am Rastebaum - Be-
seitigung der bauschädigenden Wurzeleinwirkung**

**1074/2026
Entscheidung
geändert beschlossen**

Herr Gashi führt kurz in die Vorlage ein und plädiert ausdrücklich für die Bedeutsamkeit des Kiosks.

Herr Löhrke erläutert zuerst den Umstand, dass im öffentlichen Teil der Sitzung lediglich reduziert über den Sachverhalt berichtet werden kann, da Vertragsdetails hier nicht erörtert werden können. Dieser stellt sich allerdings so dar, dass lediglich das Grundstück im Eigentum der Stadt steht, das Gebäude allerdings nicht. Der betreffende Baum gilt als ausgewachsen, erhaltenswert und wird regelmäßig vom Wirtschaftsbetrieb Hagen begutachtet. Derzeit ist das Hauptgebäude durch den Baum nicht beeinträchtigt, sondern lediglich der angrenzende Anbau, der als Lager dient. Mit einer weiteren Schädigung des Schuppens durch das Wurzelwerk ist nicht zu rechnen. Ein Tätigwerden über die dauerhafte Beobachtung hinaus, ist derzeit nicht angedacht.

Herr Gashi bittet um Prüfung, ob eine Wurzelsperre möglich wäre.

Herr Keune klärt auf, dass bei ausgewachsenen Bäumen keine Wurzelsperre angebracht wird.

Herr Fischer schlägt als Kompromiss vor, die Situation rund um den Kiosk dauerhaft zu überprüfen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Hagen-Mitte beauftragt die Verwaltung, die Situation dort weiter zu beobachten und bittet diese, alle zwei Jahre zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	4		
AfD	3		
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
Linke/HAK	2		
FDP	1		
Hagen Aktiv	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 16
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0